Walter Flex (1887-1917)

Mutter

Mutterherz, du reine Glocke,
die durch all mein Leben tönt,
die mich schon in Knabenlocken
fromm mit Himmelsklang verwöhnt.

Durch der Kindheit Sonnentage
töntest du mir lautre Lust,
heute strömst du heil'ger Klage
Wohllaut in des Mannes Brust.
Töne, heil'ge Glocke, töne
in mein Leben tief hinein,
daß mein Herz sich ganz gewöhne,
Echo deines Klangs zu sein!
(58 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/flex/sonne/chap023.html

classtests.com